

Habt ihr den Seiteneinstieg bereut?

Beitrag von „FlipFlop“ vom 24. März 2019 19:00

Im Gegensatz zu meinen Vorfahren sehe ich deine Lage und deine Pläne deutlich kritischer. Zunächst: Ja, du bist jung und ja, in deinem Alter macht man sich oft nicht die Gedanken, die man sich rückblickend wohl hätte machen sollen.

Dass dir hier allerdings verbeamtete Studienräte dazu raten, ein Brautmodegeschäft(!?) zu eröffnen oder blindlings eine Geisteswissenschaft ohne Lehramtsoption zu studieren, halte ich für grob fahrlässig.

Momentan bist du jung, hast wenig Sorgen (vor allem keine finanziellen!) und kaum Verpflichtungen, das Leben lebt sich leicht.

Spätestens ab 30, wenn man Krankenversicherung, Miete, Rente etc. bezahlen muss, eventuell Kinderwünsche bestehen oder die Eltern gepflegt werden müssen, ist vor allem eins wichtig: Ein festes, gutes Einkommen.

Und dahin führt dich von deinen Plänen nur das Lehramtsstudium. Als Geisteswissenschaftler bat man statistisch grottige(sic) Berufsaussichten, auch wenn hier manche ohne Statistikkenntnisse von Einzelfällen auf die Allgemeinheit schließen. Du wirst höchstwahrscheinlich in zig befristeten Anstellungen mit miesem Gehalt landen.

Aber Geld ist nicht alles, viel wichtiger ist, dass man Spaß an dem hat, was man macht! - werden einige sagen. Nun, ja. Die Miete, Urlaube und Altersvorsorge zahlen sich nicht von Lust und Liebe.

Und das Problem ist: Die Berufe, die die meisten Geisteswissenschaftler machen, haben NICHTS mehr mit dem Studienfach zu tun. Das heißt, man verdient nicht nur scheiße, sondern die Jobs sind komplett fachfremd und absolut alles, nur nicht spaßig.

Arbeit dient dazu, dir deinen Lebensunterhalt zu verdienen. Arbeit heißt Arbeit und nicht Freizeit. Wenn dir Sprachen Spaß machen und du dir den Lehrerberuf grundsätzlich vorstellen kannst, würde ich das machen. Und ansonsten solltest du SEHR genau überlegen, ob du deine Zukunft drastisch gefährden möchtest, indem du ein Spaßfach studierst.